

DIE CLOWNS

Die Einbeziehung der Clowns in den therapeutischen Prozess verlangt:

- Eine besondere Ausbildung und basistherapeutisches Wissen
- Kontinuierliche fachspezifische Fortbildung
- Ein supervidierendes Coaching (psychologische Betreuung)
- Empathie einem kranken oder dementen Menschen gegenüber: Sensibilität, Flexibilität und Geduld

Die CliniClowns kommen vorwiegend aus dem sozialmedizinischen Bereich. Sie sind Sozialarbeiter, Musiktherapeuten, Volksschullehrer, Physiotherapeuten, Künstler, Ergotherapeuten, Psychologen, Ärzte, usw.

Sie sind keine gewöhnlichen Spaßmacher, sondern werden in einem mehrstufigen Prozess ausgewählt und speziell geschult. In einer Clownition werden die CliniClownbewerber ausgesucht. Ein langwieriges Aufnahmeverfahren, laufende Weiterbildung und die enge Zusammenarbeit zwischen CliniClownbewerbern und aktiven Clowns haben zum Ziel, nur die geeignetsten Personen für die Arbeit der CliniClowns auszuwählen und einzusetzen.

Improvisationsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Ausbildung. Die Fähigkeit jede Situation clownesk zu meistern, muss erprobt werden. Dazu gehören jonglieren, zaubern, Luftballons formen, singen, musizieren und andere Formen der Kleinkunst, die in einem Krankenzimmer eingesetzt werden können. Vorträge über Hygiene und die Situation eines Kindes im Krankenhaus, sowie Workshops gehören zur Aus- und Weiterbildung eines CliniClowns.

CliniClownbewerber werden schrittweise von erfahrenen CliniClowns in die Arbeit im Krankenhaus eingeführt. Zuerst als Beobachter, später als agierende „Famulanten“ erhalten sie nach und nach mehr Verantwortung. Dabei werden sie von unserer künstlerischen Leiterin begleitet und individuell betreut.

